

Wir starteten motiviert und vollständig um 08:30 Uhr mit dem Bus nach Detmold. Die Stimmung stimmte. Um 10:15 Uhr erreichten wir die Unterkunft (Hof Remberg) und wurden von Ansgar Westerwelle freundlich empfangen. Anschließend bezogen wir die Zimmer und Herr Dr. Hennig durfte gleich im Anschluss auf den Dachboden klettern, um einen Turnschuh zu retten.

Nach einer Erkundungstour im Freilichtmuseum haben wir unter Anleitung Brot, Brezeln und Pizza in einem Steinofen gebacken, was uns allen sehr gut geschmeckt hat. In der Zwischenzeit, die zum Backen benötigt wurde, haben wir Fußball, Frisbee, Tischkicker und Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt. Zur Verdauung sind wir anschließend auf den Aussichtsturm geklettert, haben zur Nachspeise frische Äpfel gegessen und Pferde gestreichelt. Nach Beendigung unserer Wanderung fanden einzelne Schülerinnen und Schüler äußerst schlecht in den Schlaf, dementsprechend waren einige am nächsten Tag recht unmotiviert.

Am nächsten Morgen wurde uns nach einem ausgiebigen Frühstück unter freiem Himmel und mit reichlich Wespenbesuch während einer Führung der Unterschied zwischen unserer heutigen Kindheit und der vor 100 - 150 Jahren anhand von Spielzeug und Wohnhäusern erklärt. Nach einer erneuten Freizeit fuhren wir mit der Kutsche zur „Klappenmühle“ und zum Souvenirshop. Von dort aus liefen wir über den Osnabrücker „Entdecker-Hof“ und viele weitere Stationen (z.B. Windmühle, Bienenausstellung, viele Wohnhäuser und Scheunen) zurück zum Hof Remberg. Dort haben Herr Dr. Hennig und Frau Schluckebier auf einem arbeitsunwilligen Herd versucht, Spaghetti mit Tomatensoße zu kochen. Wir Schülerinnen und Schüler haben währenddessen einen sehr leckeren Obstsalat zubereitet. Am Abend haben wir alle zusammen „Verstecken“ und „Wahrheit oder Pflicht“ gespielt. Danach schliefen die meisten Schülerinnen und Schüler besser ein.

Am nächsten Morgen haben wir wieder unser leckeres, selbstgemachtes Frühstück genossen, den Hof aufgeräumt und noch ein wenig auf dem Gelände getobt, bevor es zurück nach Marsberg ging, wo wir von unseren lieben Eltern bereits erwartet wurden. Wir freuen uns alle jetzt schon auf unsere nächste Klassenfahrt!

Die „Powerklasse“ 5a!